

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Einweihung des „Hauses der Caritas“ am 13. Juni 2001 in Siegburg, Wilhelmstraße 155-157

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Noch bis vor kurzem waren die Dienste und Einrichtungen des Caritas-Verbandes in der Kreisstadt Siegburg auf fünf Standorte verteilt:

Die Geschäftsstelle in der Holzgasse, die Allgemeinen Beratungsdienste in der Grimmelgasse, die Fachbereichsleitung Ambulante Dienste und die Familienpflege in der Von-Stephan-Straße, die Suchtberatungsstelle in der Bambergstraße und die Caritas-Pflegestation Siegburg/Lohmar in der Wilhelmstraße.

Mit der heutigen Einweihung des „Hauses der Caritas“ werden die fünf Standorte offiziell im wahrsten Sinne des Wortes „unter einem Dach vereint“; **eine** neue Adresse in Siegburg für all diejenigen Menschen in schwierigen Lebenslagen, die sich selbst nicht helfen können und Rat, Unterstützung und Hilfe suchen.

Hier im „Haus der Caritas“ arbeiten jetzt 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hinzu kommen 23 ambulante Pflegekräfte und 13 Familienpflegerinnen, die von hier aus ihre Einsätze fahren.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas - an dieser Stelle möchte ich die vielen ehrenamtlichen Helfer miteinbeziehen - beweisen mit ihrem Einsatz, dass Begriffe wie Solidarität und Nächstenliebe für sie keine Worthülsen sind.

Caritarsarbeit ist Hilfe für Menschen in Not. Eine Arbeit, für die ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – auch den ehrenamtlichen - an dieser Stelle persönlich, aber auch als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises ausdrücklich danken möchte.

Die Caritas als Verband der freien Wohlfahrtspflege ist einer der größten Anbieter mit einem flächendeckenden Netz sozialer Dienstleistungen. Der Caritas-Verband ist damit ein ganz wesentlicher Stützpfeiler im sozialen Gefüge unseres Kreises. Die Wohlfahrtspflege gehört zu den Säulen des Sozialstaates; was der Caritasverband dabei seit nunmehr über 30 Jahren im Rhein-Sieg-Kreis leistet, ist vorbildlich.

Das Angebotspektrum mit den fünf Fachbereichen reicht von den ambulanten Diensten und der stationären Altenhilfe über die beiden Bereiche der Beratungsdienste, zu denen die psychosoziale Betreuung von Suchtkranken ebenso gehört wie die Beratung von Aussiedlern oder Flüchtlingen bis zu dem Bereich der Hilfe für Menschen mit Behinderung.

Es würde den Zeitrahmen sprengen, an dieser Stelle in's Detail zu gehen. Schaut man sich allein den Bereich der ambulanten Dienste und der Altenhilfe vor dem Hintergrund der gewaltigen Veränderungen in den demographischen Strukturen unserer Gesellschaft an (immer mehr Menschen werden älter und immer mehr Menschen werden pflegebedürftig) dann weiß man, welch wertvolle Arbeit die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Caritas-Verbandes erbringen.

Für den Rhein-Sieg-Kreis ist der Caritas-Verband ein kompetenter Partner bei vielen Aufgaben im Bereich der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Gesundheitshilfe. Erst im März diesen Jahres haben wir eine Rahmenvereinbarung mit dem gemeinsamen Ziel abgeschlossen, Dienste und Leistungen, Leistungsgerechtigkeit und Bürgernähe zu sichern.

Der Caritas-Verband hat für 2001 ein Jahresthema ausgewählt, das aus nur einem Wort besteht. Es lautet: „**Einsam.**“

Hinter dem „Einsam“ steht ein Punkt – eine Feststellung, eine Tatsache, dass es in unserer Gesellschaft Menschen gibt, die sich zurückgezogen haben, Menschen, die vergessen sind, Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen.

Das Jahresthema steht in der Tradition von früheren Jahresthemen, die sich in dem einem Leitgedanken zusammenfassen lassen:

„Not sehen und handeln“ – ich meine, es gibt kein besseres Leitbild, um das „Haus der Caritas“ einweihen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich dem ganzen Team und allen, die sich mit ihm verbunden fühlen, die Fortsetzung ihrer bisher so erfolgreichen Arbeit in diesem neuen Haus und Gottes Segen!